

# Teilnehmerrekord am Buchserberg

**Ski alpin / Snowboard** Die 83 Startenden lockte nicht nur der sportliche Wettstreit und die idealen winterlichen Verhältnisse zur Skihütte des SC Buchs hoch. Denn die Atmosphäre eines Nacht-Events ist etwas Besonderes.

Im Laufe des Nachmittags des Samstages trafen sich die motivierten Rennfahrer mit Ski, Snowboard und/oder Bike bei der Skihütte des Ski-Club Buchs. Das Vorbereitungsteam hatte während der letzten Tage und Abende das Festzelt mit Bar und die Beleuchtung der Piste eingerichtet. Der Lauf wurde am frühen Samstagabend ausgesteckt und die Piste entsprechend abgesichert. Nach der Begrüssung und der Startnummernausgabe bei der Skihütte durch den Präsidenten Pascal Lechner konnte die Rennstrecke durch die Teilnehmenden besichtigt werden.

Mit dem Rennen wurde um gut 19 Uhr gestartet. Der Rennmodus bei den Ski- und Snowboardfahrern sah vor, dass vom schnellsten und vom langsamsten teilnehmenden Fahrer der Mittelwert berechnet wurde und derjenige, der Sieger ist, welcher diesem Mittelwert zeitlich am nächsten kommt. Bei den Bikern und Fun-Startern rangierte sich der Schnellste als Sieger.

## Spannendes Rennen mit Eleganz und Stürzen

Ab 18 Uhr wurde der Skiliftbetrieb durch die Liftangestellten der Ortsgemeinde Buchs erneut



Die spezielle Stimmung an einem Nacht-Skirennen wollte sich niemand entgehen lassen. 83 Startende bedeuteten neuen Rekord.

Bild: PD

aufgenommen, was den Teilnehmern ermöglicht, die Streckenbesichtigung bequem anzugehen. Bei milden Temperaturen und optimalen Schneebedingungen wurde eine Stunde nach der Inbetriebnahme des Skilifts mit dem Nacht-Skirennen. Die Mit-

konkurrenten und die anwesenden Gäste feuerten die Teilnehmer an und es entwickelte sich ein spannendes Rennen. Elegante Schwünge und Fahrstile, wie auch die glimpflich verlaufenen Stürze dienten zur Unterhaltung am Streckenrand. Mit einer Teil-

nehmerzahl von 83 Startenden konnte sogar ein neuer Rekord gefeiert werden. Vertreter der Buchser Vereine (Turnverein, Seniorenmannschaft des Fussballclubs sowie der Tennisclub) leisteten einen grossen Beitrag zu diesem Teilnehmerrekord. Be-

sonders stolz ist der Ski-Club Buchs aber auf die Tatsache, dass sich der Nachwuchs, also die Zukunft des Vereins, rege am Nachterennen beteiligte.

Im Anschluss an das Rennen folgte der gemütliche Teil des Anlasses mit einer Après-Ski-Party

inklusive DJ. Bei Speis und Trank wurde über das Rennen philosophiert und siegessichere Taktiken erläutert.

## Nachwuchsfahrer auf dem Siegerpodest

Um zirka 22 Uhr startete der Ski-Club Buchs im gefüllten Festzelt mit dem Rangverlesen. Unfälle waren keine zu beklagen und somit konnten guten Gewissens die Sieger gekürt werden. In der Kategorie Bike siegte Reto Walter mit der Bestzeit von 58,05 Sekunden. Auf dem zweiten Platz rangierte sich Sandro Stricker (1:11,32), als Dritter konnte sich Andreas Enderlin (1:12,50) feiern lassen.

Die Rennbestzeit in der Kategorie Ski/Snowboard erreichte Remo Hardegger mit 28,70 Sekunden, welcher zusammen mit dem vierjährigen Remo Wicki (1:46,54) die Durchschnittszeit festlegte. Als Sieger in der Kategorie Ski/Snowboard konnte sich Lukas Schneider mit einer Differenz von 1,47 Sekunden feiern lassen. Die Ränge zwei und drei, Leandro Eggenberger (4,34) und Sarai Tapialopez (6,42), sicherten sich zwei junge Skirennfahrer. Beide Nachwuchskräfte wurden im Jahr 2010 geboren. (pd)



Melina Zäch (Gams) auf dem Weg zu Rang zwei im Brillen-Federer-Cup in der Altersklasse U11.

Bild: PD

## Zwei Siege herausgefahren

**Ski alpin** Zu Platz eins für die einheimischen Talente reichte es Matthias Herren und Nick Zingg vom SSC Toggenburg.

Brillen-Federer-Cup in Malbun, Combi-Race und Super-G in Atzmännig sowie ein Parallelschlalom in Schwende – die Nachwuchsfahrer aus der Region waren am Wochenende in der ganzen Ostschweiz unterwegs, um wertvolle Cup-Punkte zu ergattern. Im Kampf um die Podestplätze blieb so mancher auf der Strecke, doch vier Talenten lachte das Glück.

Die kürzeste Anreise hatten die Teilnehmer des Brillen-Federer-Cups. In den Altersklassen U11, U12, U14 und U16 fand auf der Piste Hohegg ein Riesenschlalom mit zwei Läufen statt. Die Siege in den acht Kategorien teilten sich sieben verschiedene Ski-Clubs untereinander auf – ein Werdenberger oder Obertoggenburger Verein war nicht dabei. Dem Erfolg am nächsten kam bei den Mädchen U11 Melina Zäch vom SC Gams als Zweite. Zeitlich am nächsten kam jedoch Joaquin

Luzzardi vom SSC Toggenburg. Auf den Sieger verlor er als drittplatzierter nur 0,11 Sekunden.

### Nick Zingg ist Erster der Gesamtwertung

Tags zuvor bestritt Zäch im Rahmen des OSSV-Raiffeisen-Animations-Cups in Schwende bereits das Abschlussrennen der Saison. Im Parallelschlalom belegte die Gamserin Rang drei. In der Gesamtwertung erreichte Melina Zäch mit 420 Punkten dieselbe Platzierung. In den Top Ten rangieren ausserdem zwei Fahrerinnen des SSC Toggenburg. Jill Abderhalden und Melina Huser belegten ex aequo Rang neun mit 203 Zählern.

Im Parallelschlalom der Knaben setzte sich Nick Zingg (SSC Toggenburg) an die Ranglistenspitze. Er verteidigte somit seine Führung im Jahresklassement erfolgreich und holt sich mit 512 Punk-

ten den Gesamtsieg. Auf Platz drei, mit 365 Punkten, beendet Florian Gantenbein (SC Grabserberg) die Saison. Joel Lucien Frauchiger (SSC Toggenburg) wird mit 242 Punkten Fünfter, Loris Gantenbein (SC Grabserberg) mit 217 Punkten Siebter, Andrin Forrer (SSC Toggenburg) mit 208 Punkten Achter.

An den Speed-Rennen in Atzmännig vom Samstag mussten sich die lokalen Skirennfahrer starker Konkurrenz aus dem Zürcher Skiverband stellen. Es resultierten einige gute Resultate, zum Sprung aufs Podest fehlte oft nur wenig. Letztlich gelang dies nur einem Nachwuchsfahrer vom SSC Toggenburg. In der Altersklasse U14 setzte sich Matthias Herren im Combi-Race an die Ranglistenspitze. Diesen Erfolg bestätigte er wenige Stunden später mit einem dritten Platz im Super-G. (wo)

## Toggenburger Doppelsieger

**Skispringen** Auf der Heimschanze in Wildhaus überzeugten Lars Künzle und Randy Lemmenmeier mit zwei ersten Plätzen.

Am Wochenende herrschten bei Sonnenschein ausgezeichnete Wettkampfbedingungen auf der Skisprungschanze Kollersweid in Wildhaus. Drei Wettkämpfe der Helvetia Nordic Trophy standen auf dem Programm: zwei Skispringen (Samstag und Sonntag) und eine Nordische Kombination (Samstag). Die Nachwuchskräfte des ortsansässigen SSC Toggenburg überzeugten mit fünf Kategorien Siegen.

Bei seinem ersten Wettkampf in der Kategorie Animation (HS15 Schanze) feierte Thomas Bollhalder sogleich seinen ersten Sieg. Den zweiten Wettkampf am Sonntag liess er jedoch aus. Nils Lemmenmeier, der jüngste Teilnehmer in dieser Kategorie, landet am Samstag als Dritter das erste Mal auf dem Podest. Erstmals sprangen auch Simon und Beat Boser am Samstag mit und belegten die Ränge fünf und sechs. Alle Toggenburger nahmen am Langlauf nicht teil.

### Dominatoren auf der Heimschanze

Nach längerer verletzungsbedingter Pause kehrte Randy Lemmenmeier eindrucksvoll auf die Schanze zurück. Er meisterte die Kategorie U10 auf der kleinen Schanze (HS32) an beiden Tagen mit grossem Vorsprung. Sein zwei Jahre jüngerer Bruder Dario erreichte am Samstag mit Platz drei einen Podestplatz, tags darauf musste er mit Rang vier Vorlieb nehmen. Svea Künzle, das einzige Mädchen in der Kategorie U10, wurde am Samstag Vierte, am Sonntag Fünfte. In der Nordischen Kombination resultierten die Ränge zwei (Randy Lemmen-

meier), drei (Svea Künzle) und fünf (Dario Lemmenmeier). Noah Sprecher (SC Grabserberg) nahm auf derselben Schanze in der Altersklasse U13 teil und wurde zweimal Fünfter, in der Nordischen Kombination Vierte.

Auf der grossen Schanze (HS45) siegte Lars Künzle in der Kategorie U13 am Samstag wie auch am Sonntag souverän mit Weiten zwischen 35,5 und 37 Me-

tern. Beim Langlauf musste er drei Athleten an sich vorbeiziehen lassen und wurde Vierte. Arno Schmid konnte nicht ganz an die guten Resultate der letzten Wettkämpfe anknüpfen. Im Skispringen wurde er Siebter und Fünfter, in der Nordischen Kombination Siebter. Einen weiteren OSSV-Doppelsieg realisierte in der Kategorie U16 Ladys Emely Torazza vom SC Riedern. (pd)



Randy Lemmenmeier zeigte am Heimspringen in Wildhaus ein starkes Comeback und entschied gleich beide Wettkämpfe für sich.



Stilsicher: Lars Künzle war in jedem einzelnen Durchgang der beste Springer seiner Altersklasse.

Bilder: PD